

Leitung/Konzept/Regie: Eva Brenner
(A/USA)

Produktionsteam: Michaela Adelberger
(D), Monika Demartin (A), Hilde Grammel
(A), Marta Gomez (ES), Margot Hruby (A),
Andrea Munninger (A), Evgenia
Stavropoulou (GR), Luca Alberti (A/I)

Weitere Künstler*innen: Mussa
Babapatl (NIG), Rremi Brandner (A),
Hans Breuer (A), Shlomit Butbul (A/IL),
Klaus Haberl (A), Tanju Kamer (A), Navina
Neverla (D), Rhythm Sistas Unlocked:
Karin Bindu (A), Martina Hejduk (A),
Micaela Leoncini (I), Margot Hruby (A);
Sakina Têyna (A/KUR), Özlem Bulut
(A/KUR), Jenny Simanowitz (SA/D),
Susanne Schuster (A)

Technik/Licht: Richard Bruzek (A)

Video: David Borja (EC)

Assistenz: Christine Turel-Matienzo (A),
Martin Minarik (D/SK), Robin Zettl, Georg
Prunner, u.a.

SPRUNG ist ein Zentrum für politische Performance
im Entstehen, offen, kollektiv geführt,
basisdemokratisch organisiert, attraktiv für alle, ein
lebendiger Ort der Zivilgesellschaft, der
Begegnung für Jung und Alt, heimisch und neu
zugezogen, Profis und interessierte Lai*innen aus
der Community.

Das Ziel ist die Gründung eines progressiven,
interaktiven und interdisziplinären Community
Performance Centers in Wien, das auf die bisherige
Performance-Arbeit der FLEISCHEREI seit 1998
aufbaut. Gewagt wird ein **SPRUNG** in die Zukunft
aktivistischer Performance zur Schaffung einer
neuartigen Lern- und Entwicklungsarbeit, an den
Schnittstellen von Performance und sozialem
Engagement.

Speziellen Dank an: das BMKÖS Kultur,
Kulturabteilung Stadt Wien, die Bezirksvorstehung
15. Bezirk, AK Wien/FSG, ÖH Uni Wien,
Freunde/Sponsoren (u.a.): Wirtschaftstreuhand
Gissauer, Verein PRO&CONTRA/SCHIELE fest NÖ,
Teleprint, Weinbau Pöschl, Galerie Improper Walls,
Landkind, Erbsenfabrik Wien, Institut Schmida,
Cafe Turnhalle, Espresso „Zum Schwarzen
Flamingo“, Gasthaus Quell, Pfarre Reindorf.
Weitere Geschäfte und Lokale in Anfrage

Impressum:

Verein Projekt Theater/SPRUNG.wien
Degengasse 17/9, 1160 Wien
tel.: 0699 19900952
office@experimentalthheater.com
www.sprung.wien

Pressekontakt:

Monika Demartin
tel.: 0699 19585508, monika@demartin.info

**AUF ACHSE 2021: "You Don't
Have To Be Cassandra!"**



**Fr, 25.06.21, 16:00 – 22:00,
Reindorfgrasse & Umgebung,
Treffpunkt 16:00
Dingelstedtpark, 1150 Wien**



TURNHALLE



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Quartieren & Neustadt



Über Utopien & Dystopien in Zeiten der Pandemie

2021 ist auf vielen Ebenen ein besonderes Jahr! Wir feiern es mit einer multi-disziplinären Straßentheaterperformance von tanzenden, musizierenden, erzählenden Frauen (& Männern) durch den 15. Bezirk.

Sie spielen auf zum Thema „Kassandra“, das aus unterschiedlichen Perspektiven eine Annäherung an die ambivalente Figur der antiken Seherin bietet, die den Untergang Trojas voraussagte, die Zukunft prophezeite und die nicht gehört wurde. Hier eröffnen sich interessante Parallelen zur heutigen, von Krisen geschüttelten Zeit, in der viele Warnungen vor einer ungewissen Zukunft in den Wind geschlagen werden, Mahnungen, die geprägt sind von Dystopien aller Art - aber auch von Utopien für eine bessere Welt. Der „Kassandra“-Mythos mit seinen divergenten Überlieferungen eröffnet ein weites Feld der Assoziationen, folgt autobiographischen Erzählungen, Liedern und Texten sowie Geschichten über den Bezirk.

ERSATZTERMIN BEI REGEN:
FR, 2. Juli 2021 (16:00 – 22:00)

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Alle Live-Aufführungen finden unter Einhaltung der zum Veranstaltungszeitpunkt aktuellen COVID-19-Sicherheitsbestimmungen statt – denn Ihre Gesundheit steht an erster Stelle!

Die Stationen



16:00 – Döbelinegasse: Auftakt, Begrüßung Eva Brenner (Leitung), Kassandra der Bäume (Evgenia Stavropoulou), *Who's Afraid of a Jewish Mother* (Jenny Simanowitz), Rhythm Sistas Unlocked

16:45 – Platz der ehemaligen Synagoge Turnergasse: Jiddische und hebräische Lieder, u.a.: *Mejne Teg*, *Shlomit bona suka*, *Oyfn veg shteyt a boyim* (Shlomit Butbul, Hans Breuer), Erzählung über die jüdische Geschichte des Bezirks (Hans Breuer), Gedichte von Nelly Sachs (Remi Brandner)

17:00 – Telefonzelle Ecke Clementinengasse: Zwischen den Zeiten: nach Texten von Christa Wolf (Michaela Adelberger, Navina Neverla), kurze Geschichte der Paula Mistingger-Mraz und des Gemeindebaus des Roten Wien (Hilde Grammel), *Die Arbeiter von Wien* von Fritz Brügel (Hans Breuer und Ensemble)

17:30 – Henriettenplatz: Arien: *Naturträne* von Nina Hagen und *Halleluja* von Mozart (Shlomit Butbul), *Lied des einfachen Menschen* von Jura Soyfer (Hans Breuer), Männerstammtisch zu postpatriarchalen Utopien: *Woman on the Edge of Time* von Marge Piercy, *Rückkehr zu den Commons* von Silvia Federici, *Sein. Und Schein. Und Erscheinen* von Marlene Streeruwitz (Hans Breuer, Klaus Haberl, Tanju Kamer), Erzählung Kassandra's Stimme: *Kassandra & das Patriarchat* und *María aus matriarchaler Sicht* (Susanne Schuster), *Women Drumming for Peace* (Margot Hruby und Rhythm Sistas Unlocked)

18:15 – Galerie Improper Walls, Reindorfstraße 40: Tanzperformance (Navina Neverla), Talkshow "Transhumanismus" (Hilde Grammel, Navina Neverla)

18:45 – Steige zur Mariahilferstraße: Chor der Männer: *Agamemnon* von Aischylos (Mussa Babapatl, Luca Alberti, Hans Breuer, Louis Breuer, Klaus Haberl, Tanju Kamer)

19:00 – Espresso „Zum Schwarzen Flamingo“: Schwendergasse 19: Sind Sie sicher? Nach *Corpus Delicti* von Juli Zeh (Michaela Adelberger, Margot Hruby)

19:30 – Schwendergasse Landkind: Kurdische Lieder (Sakina Têyna & Özlem Bulut), *Öffnet die Grenzen!* von Dolores Ibárruri - *La Pasionaria* (Marta Gomez, Evgenia Stavropoulou, Navina Neverla, Hans Breuer), Lied *¡Ay Carmela!* (Hans Breuer und Ensemble)

20:45 – Pfarrkirche Reindorfstraße: Rhythm Sistas Unlocked, In der Kirche: Kassandra der Städte (Evgenia Stavropoulou) Vor der Kirche: *Die Schutzbefohlenen* von Elfriede Jelinek (Mussa Babapatl), *Die Schande Europas* von Jean Ziegler (Eva Brenner)

Ab 21:15 – Abschluss Kirchenplatz: Open Mic (Musik, Rezitation, Statements)

Bewirtung Gasthaus Quell: Würstl, vegane Schmankerl & Getränke – Schanigarten